



DAAD KIWi

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD **GLOBUS**
Länderbericht



Singapur

Kurze Einführung in das Hochschulsystem
und die DAAD-Aktivitäten

2022



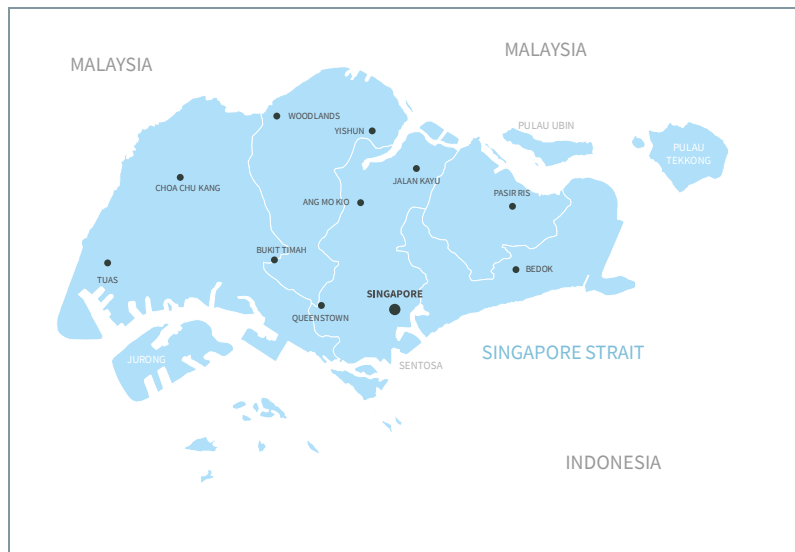
Inhalt

Bildung und Wissenschaft	3
Internationalisierung und Bildungskooperationen	5
DAAD Aktivitäten	7
Individualförderung	7
Projektförderung.....	8
EU-Bildungskooperationen	10
Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten	11
Statistische Anlagen.....	12

Bildung und Wissenschaft



Zuständige Außenstelle: [Jakarta](#)
Information Point: [Singapur](#)
Lektorat: National University of Singapore



3

Singapur verfügt über ein hervorragendes Bildungssystem mit wenigen, aber sehr guten Universitäten. Bildung und Ausbildung nehmen eine strategisch wichtige Stellung in der singapurischen Regierungspolitik ein. Da es sich um einen Stadtstaat handelt, setzt Singapur ganz auf eine wissensbasierte Ökonomie und rekrutiert qualifizierten Nachwuchs aus der ganzen Welt und besonders aus den ASEAN-Nachbarstaaten, Indien und China. Im Ranking der führenden Innovationsstandorte der World International Property Organisation (WIPO) rangiert Singapur 2020 auf Platz acht hinter der Schweiz, Schweden, den USA, Großbritannien, den Niederlanden, Dänemark und Finnland.

Die Hochschulen Singapurs

Die **National University of Singapore (NUS)** wurde 1905 gegründet und hat 43.885 Studierende (Studienjahr 2020/2021). Es ist eine Volluniversität mit breitem Fächerspektrum, die in internationalen Rankings regelmäßig sehr gut abschneidet (Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin, Zahnmedizin, Business, Informatik, Design und Umwelt, Musik sowie vier Graduate Schools in den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Politikwissenschaften, Interdisziplinäre- und Ingenieurwissenschaften und Medizin). Die NUS betreibt zudem zwölf Overseas Colleges in Silicon Valley, Beijing, Shanghai, Shenzhen,

Stockholm, New York, Israel, Toronto, Singapur, Südostasien, Lausanne und München (TUM).

Die NUS sieht sich als führende forschungsorientierte Universität und beherbergt neben 29 universitären Forschungsinstituten und Zentren auch drei von Singapurs fünf Research Centres of Excellence (RCEs) - spezialisiert auf Quantentechnologien, Krebsforschung und Mechanobiologie. Diese Zentren werden von der National Research Foundation (NRF) und dem Bildungsministerium (Ministry of Education, MOE) finanziert und sind das singapurische Pendant zu den Exzellenzclustern unter der Exzellenzinitiative. Mit Hilfe der RCEs werden an den Universitäten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert, die mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft kooperieren.

Die **Nanyang Technological University (NTU)** ist aus der 1955 gegründeten Nanyang University hervorgegangen. Sie hat 32.346 Studierende (2020) in den Fachbereichen Engineering, Business Science, Humanities, Arts and Social Sciences.

Die sechs Colleges der NTU beherbergen universitäre Forschungsinstitute, zu denen unter anderem das Institute of Environmental Sciences and Engineering, das Nanyang Environment and Water Research Institute und das Institute for Media Innovation gehören. Die NTU unterhält zahlreiche

Forschungskooperationen mit Regierungsagenturen und mit der Industrie, die im eigens errichteten Research Techno Plaza untergebracht sind. Die NTU beherbergt mit dem Earth Observatory of Singapore ebenfalls ein Research Center of Excellence.

Die NTU unterhält seit 2017 in Partnerschaft mit dem Imperial College London die neu eingerichtete Lee Kong Chian School of Medicine. Die ersten Absolventinnen und Absolventen schlossen 2018 das fünfjährige Programm ab. Anfang März 2021 graduierte die „Class of 2020“.

Die **Singapore Management University (SMU)**, im Jahr 2000 gegründet, mit mittlerweile etwa 10.000 Studierenden, besteht aus sechs Schulen (Rechnungswesen, Business, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Informationssysteme und Rechtswissenschaften). Im März 2017 wurde das neue Gebäude der Rechtswissenschaften mit der Kwa Geok Choo Law Library eröffnet.

Seit dem akademischen Jahr 2017/2018 wird an der School of Information Systems der SMU der Studiengang „Smart City Management & Technology“ angeboten, der in Kooperation mit der School of Social Sciences eingerichtet wurde.

Die **Singapore University of Technology and Design (SUTD)**, gegründet 2012, ist eine Kooperation mit dem Massachusetts Institute of Technology und der Zhejiang University China.

Es besteht ein Dual-Degree-Programm „Technology and Management“ von SUTD und SMU. Die SUTD hat das neue „Technology Entrepreneurship Program (Step)“ eingerichtet. Dieses viereinhalbjährige integrierte Programm kann entweder mit einem Bachelor of Science oder Engineering oder auch mit einem Master of Science in Technology Entrepreneurship abgeschlossen werden und beinhaltet im vierten Jahr einen Kurs in Berkeley, gefolgt von Aufhalten in der Bay Area und in China, beispielsweise an der Zhejiang University School of Management.

Das **Singapore Institute of Technology (SIT)** wurde 2009 gegründet. Partnerschaften des SIT bestehen mit namhaften ausländischen Universitäten. Die Studiengänge bieten Absolventinnen

und Absolventen der fünf Polytechnics in Singapur eine öffentlich geförderte Hochschulausbildung. Gegenwärtige Partner des SIT sind die TU München, The Culinary Institute of America, DigiPen Institute of Technology, Glasgow School of Art, Massey University, Newcastle University, Trinity College Dublin, University of Glasgow und University of Liverpool.

Das **Singapore Institute of Management (SIM)**, 1994 als privater Anbieter gegründet, wurde mittlerweile in **Singapore University of Social Sciences (SUSS)** umbenannt und bietet neben Hochschulbildung in Teilzeit für Berufstätige und erwachsene Lernende nun auch eigene Studiengänge in Vollzeit an.

Rankings finden in Singapur große Beachtung, laut Times Higher Education World University Rankings 2021 liegt die NUS auf Platz 25 (Vorjahr: ebenfalls Platz 25), die NTU liegt auf Platz 47 (Vorjahr Platz 48). Laut Quacquarelli Symonds (QS) World University Rankings 2021 liegt die NUS auf dem 11. Platz und die NTU folgt auf Rang 13.

Neben den sechs Hochschulen gibt es noch fünf Polytechnics (Fachoberschulen) mit insgesamt etwa 74.000 Schülerinnen und Schülern. Sie bieten Kurse und Abschlüsse („Diploma“) in Ingenieurwesen, Business, Rechnungswesen, IT, Produktdesign, Innenarchitektur, Architektur, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Biotechnologie, Meeresstudien, Ernährungswissenschaften, Gesundheitswesen, Touristik, Massenkommunikation und Medien an. Hierzu zählen Singapore Polytechnic (1954 gegründet), Ngee Ann Polytechnic (1981), Temasek Polytechnic (1990), Nanyang Polytechnic (1992) und Republic Polytechnic (2002). 2013 wurde das einjährige „Polytechnic Foundation Programme“ eingeführt.

Es gibt zahlreiche staatliche Stipendien, auch für Ausländerinnen und Ausländer, die größtenteils mit einem sogenannten „Bond“ versehen sind, das heißt die Studierenden müssen im Anschluss einige Jahre in Singapur arbeiten – je nach Struktur des Stipendiums entweder in einer staatlichen Organisation oder bei einer in Singapur ansässigen Firma. Manche Stipendien unterliegen der

Verpflichtung, bei Annahme auch die singapurische Staatsangehörigkeit anzunehmen.

Studiengebühren für das akademische Jahr 2021/2022 an der NUS mit MOE Tuition Grant: Singapore Citizens: zwischen 8.200 und 29.300 Singapur-Dollar (je nach Studienfach, ca. 5.100 – 18.300 EUR); Singapore Permanent Residents: 11.500 – 42.300 Singapur-Dollar (ca. 7.200 – 26.500 EUR); International Students: 17.550 – 64.650 SGD (ca. 11.000 – 40.400 EUR); ohne MOE Tuition Grant: 29.850 – 161.800 Singapur-Dollar (ca. 18.700 – 101.000 EUR). Seit 2010 gab es eine jährliche Erhöhung der Studiengebühren.

Hochschulzugangsberechtigung haben Bewerberinnen und Bewerber mit GCE A-Level, International Baccalaureate und in der Regel Absolventinnen und Absolventen der NUS High-School of Mathematics and Science. Bei entsprechender Leistung berechtigt auch das Polytechnic Diploma zum fachgebundenen Studium. Die Universitäten sind autonom in der Regelung ihrer Zulassungsbeschränkungen.

Da der Zugang zu diesen wenigen Universitäten sehr selektiv ist, hat das Bildungsministerium das "Committee on University Education Pathways Beyond 2015" (CUEP) einberufen. Dieser Ausschuss soll nach Untersuchungen Empfehlungen aussprechen, wie der Hochschulbereich weiter ausgebaut werden kann, um mehr Singapurern und Singapurern in einer vielfältigeren Hochschullandschaft eine Hochschulausbildung an einer staatlich finanzierten Hochschule zu

ermöglichen. Die Zahlen des Bildungsministeriums zeigen, dass im Jahr 2020 die *cohort participation rate* (Hochschulzugangsquote pro Schulabsolventenjahrgang) auf 42 Prozent angestiegen ist, das für 2020 gesetzte Ziel von 40 Prozent wurde damit leicht übertroffen.

Im Forschungs- und Entwicklungsbereich werden die Prioritäten Singapurs in den „Research Innovation Enterprise – Plänen“ beschrieben. Die Schwerpunkte des 5-Jahresplans ab 2021 (RIE 2025) liegen laut National Research Foundation (NRF) in den Bereichen Manufacturing, Trade and Connectivity; Human Health and Potential; Urban Solutions and Sustainability; Smart Nation and Digital Economy.

Potenzielle Kooperationspartner sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass in Singapur die Platzierung von Universitäten in internationalen Rankings eine wichtige Rolle spielt. Positiv geprägt ist das Image deutscher Hochschulen durch zahlreiche Kooperations- und Austauschprogramme sowie die große Zahl deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an singapurischen Universitäten und Forschungseinrichtungen tätig sind.

Die Beratungstätigkeit im DAAD-Informationszentrum hat gezeigt, dass besonders bei chinesischen Absolventinnen und Absolventen singapurischer Polytechnics großes Interesse an Studiengängen deutscher Fachhochschulen besteht, bevorzugt im Bereich der Ingenieurwissenschaften.

5

Internationalisierung und Bildungskooperationen

Die National Research Foundation finanziert mit dem CREATE Programm Forschungsprojekte mit folgenden Partneruniversitäten und Institutionen: Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Massachusetts Institute of Technology, Technische Universität München (TUM), Hebrew University of Jerusalem, University of California

Berkeley, Shanghai Jiao Tong University, Cambridge University, University of Illinois at Urbana-Champaign und French National Centre for Scientific Research.

Der Fokus liegt auf den vier interdisziplinären Themenbereichen „human systems, energy systems,

environmental systems und urban systems“. Zur Etablierung eines internationalen Forschungsclusters wurden alle Forschungsprojekte auf einem neu gebauten Universitätscampus eingerichtet.

In der sich in Singapur schnell verändernden Arbeitsumgebung wird zunehmend die Notwendigkeit gesehen, die eigenen beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern. So ist durch eine verstärkte Nachfrage, besonders auch bei ausländischen Studierenden, eine deutliche Zunahme bei der Zahl der in Singapur angebotenen Masterprogramme zu verzeichnen.

Die beliebtesten Zielländer für Studierende aus Singapur sind USA, Australien, Großbritannien, Kanada und Neuseeland.

Kooperation mit Deutschland

Die bilateralen Beziehungen zwischen Singapur und Deutschland sind gut. Singapurs konstruktive Rolle in der Regionalorganisation ASEAN, seine außergewöhnliche Stabilität und seine regionale Bedeutung machen es zu einem wichtigen Partner der deutschen Außenpolitik in der Region. Bei der Förderung der politischen Beziehungen zwischen europäischen und asiatischen Ländern wird Singapur als Motor und Vermittler geschätzt.

Mit deutschen Universitäten bestehen (Stand Mai 2021) insgesamt 81 internationale Hochschulkooperationen. Partner auf singapurischer Seite sind die fünf Universitäten NUS, NTU, SMU, SIT und SUTD, die drei Polytechnics Nanyang Polytechnic, Ngee Ann Polytechnic und Singapore Polytechnic sowie die James Cook University Singapore.

Neben Englisch und der Muttersprache wird an den Schulen keine weitere Fremdsprache angeboten. Nur am Ministry of Education Language Centre (MOELC), einer zentralen Einrichtung des singapurischen Bildungsministeriums, können die besten 10 Prozent aller Schülerinnen und Schüler eine weitere Sprache erlernen. Es werden neben

Deutsch noch weitere sechs Sprachen angeboten: Koreanisch, Japanisch, Arabisch, Französisch, Indonesisch und Spanisch. Der DaF-Unterricht am MOELC ist hervorragend. Die Schülerinnen und Schüler erreichen nach sechs Jahren DSH/TestDaF-Niveau. Die Deutschabteilung des MOELC kann alljährlich einen Anstieg ihrer Schülerzahlen verzeichnen.

Für die Bewerbung deutschsprachiger Studiengänge in Singapur sind die Absolventinnen und Absolventen des MOELC eine wichtige Zielgruppe. Da diese Zielgruppe jedoch relativ klein ist, sollten bei breiter angelegten Marketingmaßnahmen vorwiegend die englischsprachigen Programme beworben werden.

An den singapurischen Universitäten gibt es keine Germanistik. Deutsch kann nur als Wahlfach im Sprachzentrum an der NUS, der NTU und am Nanyang Polytechnic belegt werden. Vom Goethe-Institut wird der TestDaF angeboten.

Seit 2017 besteht unter dem Namen „Fraunhofer Singapore“ ein Fraunhofer-Institut in Singapur. Die Kooperationsbeziehungen zwischen der Fraunhofer-Gesellschaft und den Partnern in Singapur, insbesondere mit der NTU, reichen aber bereits bis ins Jahr 1997 zurück. Die vier Forschungsbereiche des Instituts sind „Industrial Immersive Technologies“, „AI Image Analysis and Data Visualisation“, „Secure Smart Societies“ und „Cognitive Human-Computer Interaction“.

2002 gründete die TU München in Singapur die erste Auslands-Dependance einer deutschen Universität: Das German Institute of Science and Technology (GIST) – TUM Asia Pte. Ltd., eine privatwirtschaftliche Tochter der TU München. Derzeit werden zwei Bachelorprogramme und fünf Masterprogramme angeboten. Die TUM ASIA verzeichnet bis heute ca. 1800 Absolventen.

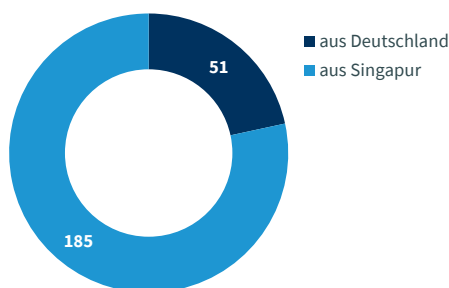
DAAD Aktivitäten¹

Singapur fällt in den Zuständigkeitsbereich der DAAD- Außenstelle Jakarta, die somit für die DAAD-Arbeit im Stadtstaat verantwortlich ist. Vor Ort ist der DAAD mit einem Regellektorat vertreten, das an der National University of Singapore angesiedelt ist. In Singapur besteht außerdem in den Räumlichkeiten des Goethe-Instituts ein DAAD-IP (Information Point), wo Interessentinnen und Interessenten zu Studienmöglichkeiten in Deutschland beraten werden.

Singapur gehört zu den attraktivsten Destinationen für deutsche Studierende in Südostasien. Zu bemerken ist, dass Singapur zu den wenigen asiatischen Ländern gehört, in denen im Individualstipendienbereich die Anzahl der vom DAAD geförderten deutschen Stipendiatinnen und Stipendiaten höher ist als die der ausländischen. Dies liegt unter anderem daran, dass Singapur über einige der besten Universitäten in Asien mit Kooperationen in aller Welt verfügt.

Insgesamt wurden im Jahre 2021 durch den DAAD 236 deutsche und singapurische Studierende, Graduierte und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler gefördert, davon 185 Singapurinnen und Singapurere sowie 51 Deutsche. Rund 75 Prozent davon entfielen auf die Projektförderung.

GEFÖRDERTE 2021



Individualförderung

2021 wurden insgesamt 16 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Singapur sowie 23 Deutsche im

Rahmen der Individualprogramme gefördert. Weitere 19 Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Hochschulsummer- und Hochschulwinterkurse

Hochschulsummer- und Hochschulwinterkurse in Deutschland bieten u.a. Studierenden und Graduierten die Möglichkeit, ihre vorhandenen Deutschkenntnisse zu vertiefen. Gefördert wird die Teilnahme an sprach- und landeskundlichen sowie fachsprachlichen Kursen, die von deutschen Hochschulen und den Hochschulen angeschlossenen Sprachkursanbietern durchgeführt werden. Interessierte ausländische Studierende aller Fächer haben die Möglichkeit, aus rund 150 verschiedenen Fach- und Sprachkursen, die über ganz Deutschland verteilt stattfinden, auszuwählen.

Geförderte D: / A: 4

Stipendienprogramm deutscher Auslandsschulen

Die höchste Auszeichnung für exzellente Leistungen junger Menschen an deutschen Schulen im Ausland ist seit 2001 ein Stipendium für ein komplettes Studium in Deutschland. Die Bewerber müssen von ihren Schulen oder von Fachberatern der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) vorgeschlagen werden. Es handelt sich um das einzige DAAD-Programm, in dem ein Stipendium für ein komplettes Erststudium in Deutschland vergeben wird. Für sehr gute Bachelorabsolventen

¹ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2021.

besteht die Möglichkeit, auch noch für ein zweijähriges Masterstudium weitergefördert zu werden.

Geförderte D: / A: 3

Studienstipendien für ausländische Graduierte und Künstler

Die Zielgruppe sind Graduierte aller Fachbereiche, die für ein Jahr oder zwei Jahre zeitweilig in Deutschland studieren oder einen deutschen Masterabschluss machen möchten.

Geförderte D: / A: 2

BMBF

Internationalisierung der Lehramtsausbildung an deutschen Hochschulen

Mit dem 2019 initiierten Programm Lehramt.International zielt der DAAD darauf ab, angehende Lehrkräfte aus Deutschland darin zu unterstützen, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben, die für das Unterrichten in heterogenen Klassenzimmern erforderlich sind. Hierzu fördert das Programm unter anderem Praktika an Schulen im Ausland. Das Stipendienangebot richtet sich an Lehramtsstudierende (Förderdauer: 30 Tage bis sechs Monate) ebenso wie an Lehramtsabsolventinnen und -absolventen vor Beginn ihres Referendariats (Förderdauer: drei bis 12 Monate).

Geförderte D: 10 A: /

Internationalisierung der Fachhochschulen (FH/HAW)

Im Rahmen des Programms HAW.International bietet der DAAD unterschiedliche Förderkomponenten (Studienaufenthalte, Auslandsaufenthalte im Rahmen von Abschlussarbeiten, Förderung der Teilnahme an Kongressen und Messen) an, die für die Zielgruppe der leistungsstarken HAW-/FH-Studierenden ein umfassendes, neues und sichtbares Angebot schaffen, mit dem ganz gezielt für die verschiedenen Formen der Auslandsmobilität im Kontext des praxisorientierten Fachhochschulstudiums geworben werden kann.

Geförderte D: 3 A: /

RISE Weltweit: Praktika für deutsche Studierende

Im Rahmen der RISE Programme wurde 2009 auch ein Programm für deutsche Studierende, die wiederum für ein Forschungspraktikum während der vorlesungsfreien Zeit in die USA und nach Kanada gehen, ins Leben gerufen: „RISE in North America“. Dieses aus BMBF-Mitteln finanzierte Programm ist so schnell gewachsen und bei deutschen Studierenden so beliebt, dass es auf Einrichtungen im weltweiten Ausland ausgedehnt wurde. Das Programm heißt nun RISE Weltweit oder RISE worldwide. Die Zielgruppe sind Bachelorstudierende beziehungsweise Diplomstudierende, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht weiter als im 5. Semester sind. Die Förderung beträgt zwischen sechs Wochen und drei Monaten.

Geförderte D: 3 A: /

Projektförderung

Im Jahr 2021 wurden im Rahmen der Projektförderung 28 Deutsche¹ und 169 Singapurinnen und Singapurern gefördert, davon vier Singapurinnen und Singapurern im STIBET-Programm. Mit STIBET werden deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierenden zur Verfügung gestellt.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

AA

Sommerschulen in Deutschland

Das Programm, das aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert wird, richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Doktoranden qualitativ hochwertige Sommerschulen in Deutschland planen und durchführen wollen.

Die Ziele des Programms sind: fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen

¹ In der Gefördertenanzahl sind 19 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

ausländischen und deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmern; Einblick in deutsche Lehr- und Forschungseinrichtungen beziehungsweise bei Kunst- und Musikhochschulen in neue künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer; Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt; Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender und Doktoranden. Gefördert werden Mobilitäts- und Aufenthaltspauschalen für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Sachmittel für die Organisation und Durchführung der Sommerschulen.

Geförderte D: / A: 2

BMBF

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Mit dem ISAP-Programm soll ein nachhaltiger Beitrag zum Ausbau des Austauschs von Lehrenden und Lernenden und zur Etablierung internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen geleistet werden.

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die beabsichtigen, zwischen einzelnen Fachbereichen internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften mit ausländischen Hochschulen zu etablieren bzw. fortzuführen. Im Rahmen dieser Hochschulkooperationen werden Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden, denen die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres Studiums an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht werden soll, gefördert.

Im Jahr 2021 wurde ein Projekt mit Partnern aus Singapur gefördert:

- WHU Vallendar – National University of Singapore, Betriebswirtschaft, „ISAP - National University of Singapore“ (2021-2025)

Geförderte Projekte: 1 D: 1 A: 11

BMZ

Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni

Den internationalen Alumni deutscher Hochschulen/Forschungseinrichtungen kommt eine immer wichtigere Rolle zu. Dank ihrer Studien- oder Forschungsaufenthalte an deutschen Hochschulen/Forschungseinrichtungen sind sie eine hervorragend qualifizierte und Deutschland besonders gewogene Personengruppe, die sich häufig in Schlüsselpositionen in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur befindet. Vernetzung und lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen, damit die Alumni als Expertinnen und Experten, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Partnerinnen und Partner im Ausland in Kontakt mit Deutschland und auf dem neuesten Stand der Entwicklungen bleiben.

Weil in vielen Fachbereichen der Intensivierung des Nord-Süd-Dialogs eine erhebliche Bedeutung zukommt und bei Themen wie Klima und Umwelt, Agrarforschung und Ernährungssicherung, Technologietransfer, Migration oder Gesundheit sogar unabdingbar ist, führt der DAAD die beiden Alumni-Programme für Entwicklungsländer (BMZ-gefördert) und Industrieländer (AA-gefördert) gemeinsam durch (Kombination von Aktivitäten mit Alumni aus Entwicklungs- und aus Industrieländern). Gefördert werden fachbezogene Alumni-Fortbildungsveranstaltungen (3-10 Tage Dauer) im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen der Hochschulen / Forschungseinrichtungen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit internationalen Alumni.

Geförderte D: / A: 12

Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit – exceed

Das exceed-Programm strebt im Rahmen der Förderphase 2020-2024 das Etablieren von Forschungsschwerpunkten zu Themen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung an den beteiligten Hochschulen an. Ein weiteres Programmziel ist es, dass deutsche Hochschulen Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit erwerben und dass entwicklungsrelevante Netzwerke zwischen den beteiligten Hochschulen unter Einbindung

außeruniversitärer Akteure etabliert werden. Des Weiteren strebt das Programm an, die Absolventinnen und Absolventen ausbildungsadäquat in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Geförderte D: / A: 2

EU-Bildungskooperationen

NATIONALE AGENTUR FÜR EU-HOCHSCHULZUSAMMENARBEIT (ERASMUS+)

Erasmus+ ist das größte Bildungsförderprogramm der Europäischen Union. In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur (NA) für Erasmus+ wahr. Die NA DAAD informiert und berät zu allen Förderlinien im Hochschulbereich und ist für die Umsetzung der Mobilität sowie der Strategischen Partnerschaften bzw. Cooperation Partnerships zuständig.

Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

Im Erasmus+ Programm werden auch Kooperationsprojekte zwischen europäischen Einrichtungen und mit Partnerländern weltweit gefördert. Die Förderlinien im Bereich der Kooperationsprojekte unterstützen mit verschiedenen Zielrichtungen die Internationalisierung der beteiligten Hochschulen, fördern die Qualität der Lehre und tragen zur Vernetzung der Hochschulen untereinander sowie mit der Gesellschaft und der Wirtschaft bei. So soll ein Beitrag zur Fortentwicklung des Europäischen Bildungsraums geleistet werden. Über Erasmus+ werden folgende Partnerschaften und Kooperationsprojekte gefördert, an denen Partner aus Singapur und Deutschlandbeteiligt sind.

Erasmus+ Erasmus Mundus Joint Master Degrees

Das Programm fördert internationale Masterstudiengänge, die von mindestens drei europäischen Hochschulen gemeinsam angeboten werden und mit einem gemeinsamen Abschluss (Doppel-, Mehrfach-, oder Gemeinsamer Abschluss) beendet werden. Kooperationen mit Hochschulen aus nicht-europäischen Ländern sind möglich. Die Studiengänge umfassen mindestens zwei Mobilitätsphasen an jeweils unterschiedlichen Hochschulen

des Konsortiums. Hochqualifizierte internationale Studierende, die für dieses Programm ausgewählt werden, erhalten ein Vollstipendium.

Im Jahr 2021 lief ein Projekt mit Partnern aus Singapur:

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg – National University of Singapore Public Company Limited By Guarantee, „EuroAqua+“ (2019-2024), weitere Partnerländer: Argentinien, Brasilien, China, Frankreich, Indien, Korea, Republik, Mexiko, Polen, Spanien, Vereinigtes Königreich

Erasmus+ Jean Monnet-Netzwerke

Das Programm fördert die Lehre, Forschung und öffentliche Debatte im Bereich der europäischen Integrationsstudien für Wissenschaftler, Lernende und Bürger in Europa und in der Welt. Die Jean Monnet-Netzwerke gehören zum Förderbereich "Politische Debatte mit der akademischen Welt". Sie sind Dreijahresprojekte, die Konsortien von internationalen Akteuren (Hochschulen und anderen Organisationen) im Bereich Europastudien zusammenbringen, um Aktivitäten zu Informationssammlung, Austausch guter Praxis, Wissensaufbau zur europäischen Integration sowie Förderung des europäischen Integrationsprozesses in der Welt durchzuführen.

Im Jahr 2021 liefen zwei Netzwerke mit Partnern aus Singapur:

- Stiftung Wissenschaft und Politik – Nanyang Technological University, „Network on EU-Asia Security and Trade“ (2018-2021), weitere Partnerländer: Australien, Italien, Republik Korea, Niederlande, Vereinigtes Königreich
- Ruhr-Universität Bochum – National University of Singapore Public Company Limited By Guarantee, „Establishing a Europe-Asia Research Network on Strategies for Promoting Europe-Asia Connectivity“ (2019-2022), weitere Partnerländer: Republik Korea, Polen, Schweden

Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

VERANSTALTUNGEN

Im September 2021 hat das IP Singapur in Zusammenarbeit mit der AS Jakarta an der „Study in Europe“-Messe teilgenommen. Diese jährliche Messe wird von der EU-Delegation in Singapur ausgerichtet und wurde zum zweiten Mal virtuell durchgeführt. Insgesamt nahmen 250 Aussteller aus 21 europäischen Ländern teil.

Das IP Singapur hat außerdem an einer Reihe von virtuellen Veranstaltungen an Schulen und tertiären Einrichtungen teilgenommen bzw. diese virtuell besucht, darunter das MOELC, die Nanyang Polytechnic, das National Junior College, PSD Singapore, die NTU German Society und die Messe des Ministry for Foreign Affairs.

MARKETING

INTERNATIONALES HOCHSCHULMARKETING

Seit dem Jahr 2020 haben pandemiebedingt virtuelle Kommunikationsformate bewährte Messeformate in Präsenz ersetzt. Bildungsmessen, an denen in den Vorjahren der DAAD zusammen mit deutschen Hochschulen regelmäßig teilgenommen hat, wurden abgesagt oder in einem Onlineformat ausgerichtet. Seinem Aufgabenprofil entsprechend hat der DAAD mit GATE-Germany zudem eigene Online-Veranstaltungen in Form von virtuellen Messen und Online-Seminaren konzipiert, ausgerichtet und deutschen Hochschulen zur Teilnahme angeboten. Die Informationsarbeit zum Studienstandort Deutschland wurde damit aufrechterhalten und den deutschen Hochschulen ein Zugang zu ihren Zielgruppen geboten. Neben regional fokussierten Webseminar-Reihen lag der Schwerpunkt auf virtuellen Messen, in denen Hochschulvertreter an virtuellen Messeständen Besucher per Text/Video-Chat berieten und deren Fragen beantworteten sowie zielgruppengerechte Informationsmaterialien zum Download zur Verfügung stellten.

Dabei fand das Angebot von Live-Talks, in denen sich die jeweilige Institution kurz vorstellte und internationale Studierende im Sinne einer Peer-to-Peer-Beratung für allgemeine Fragen zum Leben

und Studieren in Deutschland zur Verfügung standen, besonderen Anklang bei den Besuchern der virtuellen Messen.

Zudem fanden zwei virtuelle Study-in-Europe-Veranstaltungen statt und eine weltweite Messe im Juni, auf der sich die nationalen Erasmus-Agenturen informierten.

Online-Veranstaltungen GATE-Germany

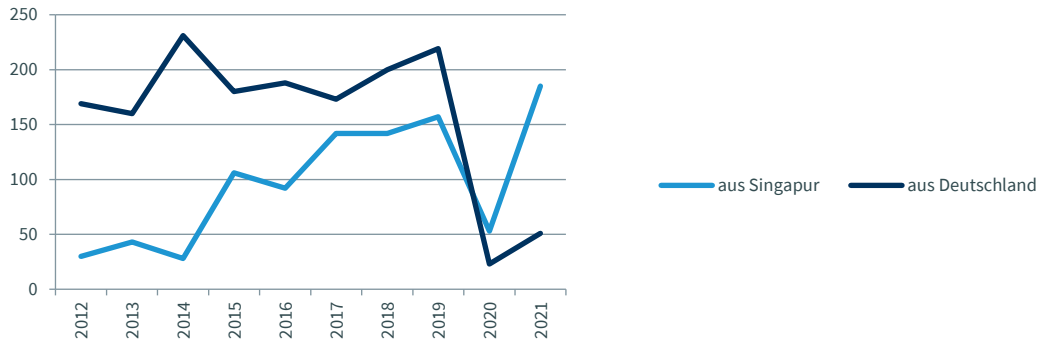
- Study in Germany Virtual Fair Asia, Februar 2021, Asien (ca. 1500 Besucherinnen und Besucher)
- Study in Germany Virtual Fair - deutschsprachige Angebote, März 2021, weltweit (ca. 1400 Besucherinnen und Besucher)
- Study in Germany Virtual Fair "Study and Career in Germany", April 2021, weltweit (ca. 2500 Besucherinnen und Besucher)
- Study in Germany Virtual Fair "Sustainability", September 2021, weltweit (ca. 900 Besucherinnen und Besucher)

ALUMNIAKTIVITÄTEN

Auf Initiative der Botschaft und mit Unterstützung des DAAD wurde im Februar 2007 die Nachkontaktorganisation "German Alumni" gegründet. Seit 1998 ist außerdem die „Singapore Students' Association of Germany“ aktiv. Zurzeit sind knapp 270 ehemalige DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten aus Singapur in der DAAD Nachkontaktdatei erfasst.

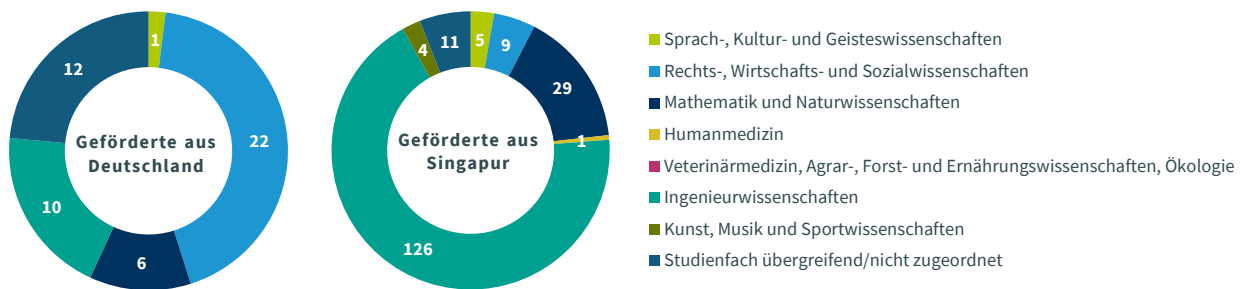
Statistische Anlagen

**DAAD-Geförderte Land, 2012-2021
(exkl. EU-Mobilitätsprogramme)**

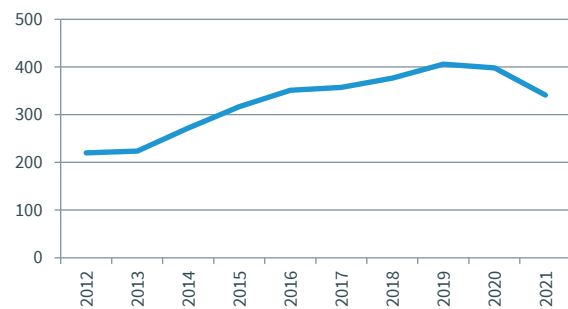


Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2021 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)

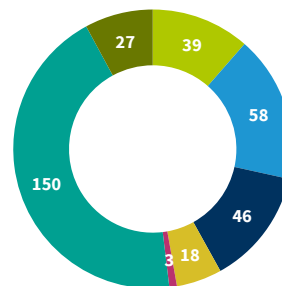
12



**Studierende aus Land in Deutschland
2012-2021**



**Fächeraufteilung Studierende aus Singapur in
Deutschland 2021**



Quellen: DAAD Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2021, DESTATIS – Statistisches Bundesamt, © Atelier Hauer+Dörfler/moloko_vector/shutterstock.com, CIA WFB

Länderstatistik 2021

Singapur

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	16	9	23	21
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	5	3	16	14
Studierende auf Master-Niveau	4	3	4	4
Doktorand/in	4	1	2	2
Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/in)	3	2	1	1
2. nach Förderdauer				
bis 1 Monat	7	6	1	1
1 - 6 Monate			15	13
über 6 Monate	9	3	7	7
3. Programmauswahl (Top 10)				
Internationalisierung der Lehramtsausbildung an dt. Hochschulen			10	8
Hochschulsummer- und wintersprachkursstipendien; Sommerschulen deutscher Hochschulen in Deutschland	4	4		
Stipendien für Absolventen deutschen Auslandsschulen (PASCH-Schulen)	3			
RISE weltweit			3	3
Internationalisierung der Fachhochschulen (FH/HAW)			3	3
Strukturierte Promotion für ausländische Doktoranden (GSSP)	2	1		
Stipendien für ein Masterstudium im Ausland			2	2
Stipendien für ausländische Graduierte und Künstler	2	2		
Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland			1	1
Postdoc-Net-AI - Postdoctoral Tour in Artificial Intelligence	1	1		
II. Projektförderung - gesamt	169	114	28	26
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	5	5	12	12
Studierende auf Master-Niveau	152	99	14	14
Doktorand/in				
Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/in)	6	6	2	
andere Geförderte	6	4		
2. nach Förderdauer				
bis 1 Monat	10	10	2	
1 - 6 Monate	32	13	26	26
über 6 Monate	127	91		
3. Programmauswahl (Top 10)				
Stip. für ausl. Studierende dt. Studiengänge im Ausland u. an binat. deutsch-ausländischen Hochschulen vor Ort	145	93		
Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen PROMOS			19	19
Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)			7	7
Internationale Mobilität und Kooperation digital (IMKD)	6	6		
Hochschulsummer- und wintersprachkursstipendien; Sommerschulen deutscher Hochschulen in Deutschland	5	5		
Stip.- u. Betreuungsprogr. f. ausl. Stud. u. Dokt. an dt. HS (STIBET) sowie ausl. Nachwuchselit. in Deutschland	4	3		
Integra - Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium	3	1		
Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit (exceed)	2	2		
Internationalisierung der Lehramtsausbildung an dt. Hochschulen			2	
Partnerschaften zum Aufbau von bilateralen SDG - Graduiertenkollegs	1	1		
III. EU-Mobilitätsprogramme - gesamt				
1. Mobilität mit Programmländern (Projekt 2019, Laufzeit 01.06.2019 – 31.05.2021)				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern (Projekt 2018, Laufzeit 01.06.2018 – 31.07.2021)				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium/ -praktikum)				
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
DAAD Förderung - gesamt (I+II+III)	185	123	51	47

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

Impressum

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn
Tel. +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
postmaster@daad.de
www.daad.de



Vertretungsberechtigter Vorstand:
Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107,
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332;
Verantwortlicher i. S. v. § 18 Abs. 2 MStV:
Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi)
www.daad.de/kiwi
www.daad.de/laenderinformationen/singapur

14

Autorinnen und Autoren (Kapitel 1 und 2)

Claudia Finner, ehem. Leiterin des [IC Singapur](http://ic.singapur), Aktualisierung und Ergänzung durch [DAAD-Außenstelle Jakarta info@daad-singapore.org](mailto:info@daad-singapore.org)

Redaktion

Dr. Fangfang Xu und Romy Grimm, DAAD-KIWi
kiwi@daad.de

Stand

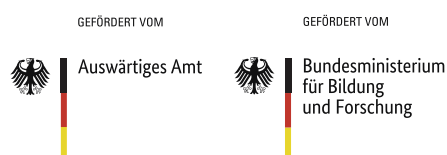
Januar 2023

Gestaltung und Satz

Atelier Hauer+Dörfler, Berlin

Bildnachweis

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht
© DAAD – Alle Rechte vorbehalten



Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.